

ProCoS als maßgeschneiderte Branchenlösung für mittelständische Schaltanlagenhersteller

Die auftragsbezogene Einzelfertigung ist einem äußerst dynamischen Umfeld ausgesetzt: In wenigen Monaten muss eine Lösung geschaffen werden, deren Details sich bei der Auftragserteilung nicht völlig spezifizieren lassen. Veränderte Rahmenbedingungen, die zu Anpassungen der Kundenwünsche führen, sind keine Seltenheit. Dieser hohe Zeitdruck kann nur durch flexible Prozesse in der Projektabwicklung gehandelt werden. Ob die kfm. Unternehmenssoftware dabei das passende Handwerkszeug darstellt, ist bei kleinen und mittelständischen Betrieben besonders augenfällig.

Im Jahr 2001 kam die SAV Schaltanlagen- und Verteilerbau GmbH auf das Systemhaus Blauhut & Partner GmbH zu, um ihre einfache Kalkulationssoftware durch eine durchgängige Plattform zur Projektabwicklung abzulösen. Die größte Herausforderung bestand dabei in der Optimierung innerbetrieblicher Strukturen.

Die Partnerunternehmen

Die Blauhut & Partner Informationssysteme GmbH blickt auf eine jahrzehntelange Erfahrung in der Entwicklung von ERP-Software zurück. Die integrierte Komplettlösung ProCoS dient der Verwirklichung eines übergreifenden Projekt- und Unternehmenscontrollings und ist auf die Bedürfnisse mittelständischer Auftragsfertiger abgestimmt. Heute betreut Blauhut & Partner 165 Kunden in Deutschland, Österreich, Belgien, den Niederlanden und der Schweiz. Zentraler Kundenkreis ist hierbei der mittelständische Anlagen-, Steuerungs- und Sondermaschinenbau, die Mess- und Regeltechnik, sowie Dienstleistungsunternehmen im Bereich Service und Wartung.

Die Firma SAV Schaltanlagen- und Verteilerbau GmbH wurde 1992 gegründet und hat sich seither zu einem stabilen und verlässlichen Partner des Elektrohandwerks und der Industrie entwickelt.

15 hoch qualifizierte und motivierte Mitarbeiter kümmern sich um die Bereiche Verwaltung, Kalkulation, Projektierung und Auftragsausführung. Auf über 800qm Fertigungsfläche ist man stets in der Lage, flexibel auf unterschiedlich große Fertigungslose zu reagieren.

Anspruchsvolle Einführungsphase zur Erreichung optimierter Unternehmensergebnisse

Gerade kleineren Unternehmen fällt die Investitionsentscheidung für eine umfassende Unternehmenslösung oft schwer. Kurzfristige Erlösschmälerungen sollten aber den Blick für eine langfristig positive Unternehmensentwicklung nicht beeinträchtigen.

„Das Hauptargument für ProCoS war, dass dieses System die perfekte Branchenlösung für den Schaltschrankbau darstellt“, erläutert Herr Weber (Geschäftsführer der SAV GmbH) die Entscheidung für ProCoS. Ein gesundes Wachstum sollte künftig auch softwareseitig unterstützt werden, die Vorgängerlösung war hier an ihre Grenzen gestoßen.

„Die Einführungsphase war mühsam, hat sich aber gelohnt“, kommentiert Herr Weber den Prozess der Systemimplementierung. Die größten Herausforderungen lagen dabei in der Konvertierung der Altdaten (Artikeldaten inkl. Baugruppen), sowie der Anpassung innerbetrieblicher Strukturen. Am Ende der mehrmonatigen Einführungsphase stand jedoch eine neue, durchgängige Software, die optimierte Unternehmensprozesse unterstützt.

Ergebnisse mit ProCoS

Bei der SAV GmbH werden über ProCoS derzeit die Bereiche Angebotswesen, Auftragsplanung, -beschaffung und -disposition, Lagerverwaltung, Materialwirtschaft und Controlling, sowie (im kfm. Bereich) die Verwaltung von Lieferscheinen, Rechnungen, Stapelbuchungen und Übergabe an die Finanzbuchhaltung abgewickelt.

Die 10 User greifen dabei auf eine einheitliche Plattform zu, was ein mitlaufendes Projektcontrolling problemlos ermöglicht. Dies sorgt für eine Planung unter Berücksichtigung stets aktueller und transparenter Daten.

Ausblick

Im nächsten Schritt möchte man noch weiteres Potential im Bereich der Mitarbeiter- und Auftragsplanung ausschöpfen. Das ProCoS-Modul Grafische Einsatzplanung soll eingeführt werden.

